



18.03.2020

## HALTEN WIR ZUSAMMEN!

Es ist eine unwirkliche Zeit. Vermutlich werden wir erst in den nächsten Wochen wirklich begreifen, was in unserem Land vor sich geht. Ganz sicher wird unsere Branche die Auswirkungen der Corona-Krise kräftig spüren – vor allem die K+L-Betriebe.

Wir haben in dieser Woche mit vielen Betriebsinhabern und Entscheidern gesprochen. Allen ist klar, dass es eine rasante Talfahrt geben wird. In Berlin und in Teilen von NRW sind die Folgen der Krise teilweise schon angekommen: Auftragsrückgang um bis zu 80 Prozent. Viele andere Betriebe merken hingegen kaum etwas. In unserem Gespräch mit Matthew Whittall am Dienstag dieser Woche schaute der Vorstandsvorsitzende für uns in die Statistik von Innovation Group. Die Unfallschäden im Flottenmarkt sind bereits innerhalb einer Woche um 30 Prozent eingebrochen, das gesteuerte Reparaturvolumen der Kfz-Versicherer ging bei Innovation Group nach starken Monaten jetzt um neun Prozent zurück. Auch G.A.S-Chef Andreas Brodhage bestätigt einen stetigen Rückgang im Autoservice bei Flotten und Leasing.

ZKF-Präsident Peter Börner rief in dieser Woche die Branche in einem emotionalen Apell zur Gelassenheit und besonnenem Handeln auf. In der Tat ist die Lage einfach nur unfassbar. Guter Rat für Karosserie- und Lackierbetriebe ist teuer. Dennoch haben wir für Sie wichtige Informationen zusammengestellt, die wir gemeinsam mit Unternehmensberater Herbert Prigge in den letzten Tagen ausgearbeitet haben. Auch der Zentralverband stellt auf seiner Website Informationen und Anleitungen zur Verfügung.

Wir meinen: Lassen Sie sich von der Corona-Krise nicht entmutigen. Die Lage ist zwar ernst, aber nicht hoffnungslos. Wir alle sind betroffen. Auch unser Redaktionsbüro in Leipzig ist seit gestern geschlossen. Jeder Redakteur arbeitet jetzt im Homeoffice. Wir berichten weiter und informieren Sie aktuell über das Geschehen, auch wenn es für uns nicht immer ganz einfach ist.

In unserem Spezial zur Corona-Krise können Sie die Entwicklung fortlaufend nachverfolgen. Wir stellen hier immer wieder aktuelle Beiträge ein. Derzeit arbeiten wir zudem an einer Umfrage, um Ihnen einen zeitnahen Überblick zu geben, wie sich die Lage in unserer Branche verändert. Wenn Sie uns Ihre Situation mitteilen möchten, senden Sie uns an [info@schaden.news](mailto:info@schaden.news) einfach eine Mail.

Gerade wegen der Situation gilt jetzt: Halten wir zusammen, helfen wir wo wir können und bleiben wir zuversichtlich.

Christian Simmert